

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



NATIONALE  
**KLIMASCHUTZ**  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### **Nationale Klimaschutzinitiative**

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab:

Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) werden über den Projektträger Jülich (PtJ) Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen forciert und finanziell gefördert. Zu diesen Klimaschutzprojekten zählen u.a. die sog. Potentialanalysen sowie die investiven Klimaschutzmaßnahmen.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) entschloss sich im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative eine Potentialstudie zum technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Treibhausgaseminderungspotential für die Altdeponie Grießbach zu beauftragen.

Für das Vorhaben „**Durchführung einer Potentialstudie zur Belüftung / Übersaugung der Altdeponie Grießbach**“ wurde ein Zuwendungsbescheid mit dem Förderkennzeichen 03K10201 für den Zeitraum 01.03.2019 bis 28.02.2020 durch den Projektträger Jülich bewilligt. Am Standort in Grießbach soll ein Absaugversuch mit gezielter Belüftung / Übersaugung durchgeführt werden. Im Ergebnis der Potentialstudie werden weitere Maßnahmen zur Stabilisierung des Deponieköpers durch geeignete Verfahren mit Nachweis der damit möglichen 50%igen Reduzierung der Methanemissionen vorgeschlagen.

An der Durchführung des Vorhabens mit dem Förderkennzeichen 03K10201 (Projektträger Jülich) ist die SEF-Energietechnik GmbH beteiligt.



Projektträger Jülich  
[www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen](http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen)



SEF – Energietechnik GmbH  
<https://www.sef-energietechnik.de>